

Jahresbericht 2024

Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Inhalt:

1. Allgemeines zum Netzwerk Kindertagespflege Bonn
2. Kindertagespflege
3. Qualifizierung/Fort- und Weiterbildung
4. Elternarbeit
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
7. Abschied & Willkommen

1. Allgemeines zum Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Kindertagespflege ist im Rahmen des SGB VIII § 22 gesetzlich anerkannt. Sie umfasst zu gleichen Teilen die Erziehung, Bildung und Betreuung eines Kindes und kommt dem Rechtsanspruch auf Förderung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr nach.

Für Kinder bis drei Jahre stellt die Kindertagespflege ein gleichrangiges Angebot zur Betreuung in einer Kindertagesstätte dar und zeichnet sich durch einen familienähnlichen Charakter aus, geprägt von der Betreuung durch eine feste, kontinuierliche Bezugsperson.

Die Betreuung in kleinen Gruppen erlaubt es den Kindern Gruppenerfahrungen in einem kleinen, verbindlichen und geschützten Rahmen zu machen. Durch die alleinige Betreuung der Kindertagespflegeperson ist ein enger Kontakt und Austausch zwischen diesen, dem Kind und den Eltern möglich, sie fördert individuelle Abstimmungen in der Erziehungspartnerschaft. Kindertagespflege ist daher eine kindzentrierte Betreuungsform.

In Kooperation und Unterstützung mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn hat sich das Netzwerk zur Aufgabe gemacht, das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren bedarfs-

und entwicklungsgerecht auszubauen und dem Anspruch von Kindertagespflegepersonen und Eltern auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege nach §23 SGB VIII gerecht zu werden.

Das Netzwerk Kindertagespflege ist ein Trägerverbund bestehend aus Caritasverband für die Stadt Bonn e.V., Werkstatt Friedenserziehung e.V., Der Kinderschutzbund Bonn e.V. und Katholisches Bildungsforum Bonn. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Bonn sind folgende Aufgabebereiche an das Netzwerk übertragen:

- die fachliche und persönliche Vorbereitung von Interessierten an der Arbeit in der Kindertagespflege (auf Grundlage der gesetzlich vorgeschriebenen Qualifizierung)
- die fachliche Beratung und Begleitung der Kindertagespflegepersonen
- die Qualitätssicherung in der Kindertagespflege
- die Beratung und Begleitung der Familien im gesamten Kindertagespflegekontext



2. Kindertagespflege

2.1 Jubiläum 50 Jahre KTPP in Deutschland



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

2024 gab es bundesweit das 50jährige Jubiläum der Kindertagespflege zu feiern. 1974 startete die damalige Bundesregierung das Modellprojekt „Tagesmütter“ mit über 20 Modellkommunen, in denen Tagesmütter – damals noch keine Tagesväter – Kinder im familienähnlichen Umfeld öffentlich finanziert betreuten.

Das Modellprojekt, das fünf Jahre lief, stellt den Beginn der bundesweiten Einführung der Kindertagespflege in Deutschland dar. Auch wenn die Kindertagespflege in Bonn erst ab Mitte der 90er Jahre als Träger Netzwerk organisiert wurde, fanden im Jahr 2024 in Kooperation mit dem Jugendamt Bonn verschiedene Aktionen und Veranstaltungen statt, um Bonner

Kindertagespflegepersonen Dank und Wertschätzung für ihren täglichen Einsatz für die jüngsten BewohnerInnen in Bonn auszudrücken:

- **Sektempfänge in Aktionswoche Kindertagespflege**

Viele Kindertagespflegepersonen folgten der Einladung des Netzwerks im April und nahmen an einem der Sektempfänge in den Stadtbezirken Bad Godesberg, Beuel und Bonn teil. Nach einem Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte, welche die stetige Entwicklung und Professionalisierung der Kindertagespflege in Bonn aufzeigte, fand ein angeregter Austausch unter den Teilnehmenden statt.

- **Kostenfreies Fortbildungsformat “Partizipatorische Eingewöhnung”**

120 Teilnehmende lernten im Rahmen dieser online Veranstaltung mehr über das partizipatorische Eingewöhnungsmodell, welches Kindern und ihren Familien einen sanften, gut begleiteten Übergang von der familiären Betreuung in die Kindertagespflege ermöglicht. [\(siehe auch 3.4\)](#)

- **Empfang bei Oberbürgermeisterin Katja Dörner**

Bei einem Empfang am 24. Juni 2024 im Alten Rathaus dankte Oberbürgermeisterin Katja Dörner allen Kindertagespflegepersonen im Namen der Stadt Bonn für ihre engagierte Arbeit.

Siehe:

[50 Jahre Kindertagespflege: Betreuung mit Familiennähe | Bundesstadt Bonn.](#)

Außerdem stellte die Oberbürgermeisterin die neue Plakat-Kampagne zur Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen vor ([siehe auch 5.1](#))



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

- Die **Instagram- Foto- Aktion „Wir geben Bonner Kindertagespflege ein Gesicht“** lud ein, sich mit einem persönlichen Statement zur Kindertagespflege sichtbar zu machen. Vielen Dank an alle Kindertagespflegepersonen, Trägervertreter*innen und politischen Sprechern, die sich an dieser Aktion so engagiert beteiligt haben!

2.2 Allgemeine Zahlen 2024

**Elternberatungen/
Vermittlungen der Familien zu Bonner Kindertagespflegepersonen 2024:**

584 Beratungen und
307 Vermittlungen

Hausbesuche 2024:

576 Hausbesuche und
159 Sonstige Vorort-Termine und Raumabnahmen

Anzahl der Kindertagespflegepersonen und Tageskinder:

Stichtag 31.12.2024

1.402 Tageskinder und
413 Kindertagespflegepersonen

Stellenplan der Mitarbeitenden im Netzwerk Kindertagespflege Bonn

(im Vollzeitäquivalent):

14 VZÄ Fachberatung
1 VZÄ Kontinuierliche Kursbegleitung
2 VZÄ Verwaltung
1,5 VZÄ Leitung

2.3 Neue Vertretungsmodelle gestartet

Mit viel Vorlauf ist im Frühjahr 2024 **der erste Bonner Vertretungsstützpunkt** mit zwei selbständigen Bonner Kindertagespflegepersonen in Bad Godesberg an den Start gegangen. Viel Akquise und Werbung war für den Beginn notwendig, um KooperationspartnerInnen zu finden, die im Vertretungsfall von dem Stützpunkt und den dort tätigen Vertretungskräften Gebrauch machen.

Das neue Modell hat viele Fragen zur Kontaktpflege und Strukturierung mit sich gebracht.

Mittlerweile ist der Stützpunkt bekannt und gut ausgelastet und wird mit zwei engagierten Vertretungskräften sehr geschätzt. Wir hoffen, dass zukünftige Stützpunkte von den aktuellen Erfahrungen der Kolleginnen stark profitieren können und in Zukunft weitere Stützpunkte auf dieser guten Grundlage entstehen werden. Ebenso sind zwei Vertretungskräfte im

Vertretungspool gestartet. Auch in diesem neuen Model sind viele Fragen in der Praxis aufgekommen und konnten mit den zuständigen Fachberatungen Denise Jedich und Miriam Langer angegangen werden.

Um allgemein Interessierte über die Vertretungsoptionen in Bonner Kindertagespflege zu informieren und die Modelle und deren Finanzierung vorzustellen, fand erstmals am 27.06.24, gemeinsam mit dem Jugendamt und Vertretungskräften, sowie der Interessenvertretung, eine **digitale Informationsveranstaltung zu den Bonner Vertretungsmodellen** statt.

Die Veranstaltung war gut besucht, so dass auch im kommenden Frühsommer eine Informationsveranstaltung zum Thema Vertretung stattfinden wird. ([siehe auch „Gesprächskreise“](#))

2.4 Fachtag Großtagespflege mit dem Jugendamt

Fachberatung des Netzwerks und des Sachgebiets Kindertagespflege der Stadt Bonn kamen in Februar zusammen, um im Rahmen eines **Fachtages** in einen guten und produktiven Austausch zu Fragestellungen, Prozessabläufen und gemeinsamen Vorgehensweisen mit Blick auf den Betreuungsbereich der Großtagespflegen in Bonn zu gehen.

2.5 Inklusive Kindertagespflege

Der Fachbereich der inklusiven Kindertagespflege sowie zwei inklusiv betreuende Kindertagespflegepersonen wurde 2023 vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) als Beispiel für eine gute Praxis für die Mitwirkung an einer Expertise angefragt. Diese wurde vom Bundesministerium für Familien, Senioren,

Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Auftrag gegeben und soll die Gelingensbedingungen, Herausforderungen und Empfehlungen für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe zur Beteiligung aller Kinder darstellen. Wir freuen uns, dass die Expertise „Beteiligung von Kindern mit Behinderungen“ final Ende des Jahres unter <https://www.ism-mz.de/veroeffentlichungen.html> veröffentlicht worden ist und wir ein Stück weit daran „mitwirken“ durften.

3. Qualifizierung/Fort- und Weiterbildung

3.1 Qualifizierung

Die fortlaufende Anpassung der Qualifizierungsinhalte sowie deren didaktische Umsetzung konnten in der **tätigkeitsvorbereitenden Qualifizierung**, besonders im Wissensbereich, weiter professionalisiert werden, so dass insgesamt **12 Teilnehmende** ihr Bundesverbandszertifikat erhielten und mit der Tätigkeit als Kindertagespflegerperson starten konnten.



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Im mittlerweile vierten Durchlauf der **tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung** haben 2024 insgesamt **20 Personen** in zwei tätigkeitsbegleitenden Kursen erfolgreich teilgenommen und konnten mit der Reflexion ihrer ersten Praxiserfahrungen ihre Sozial- und Selbstkompetenz vertiefen und ausbauen.

Die erhöhte Anfrage von KinderpflegerInnen mit dem beruflichen Ziel eines Anstellungsverhältnisses in Großtagespflege führte dazu, einen der beiden tätigkeitsbegleitenden **Qualifizierungskurse erstmalig ausschließlich für KinderpflegerInnen** anzubieten. Da die KinderpflegerInnen in ihrer Ausbildung den tätigkeitsvorbereitenden Kurs inkludiert haben, können diese u.A. nach Erstellung

einer eigenen pädagogischen Konzeption in der Kindertagespflege starten.



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Hier bestand die Aufgabe im tätigkeitsbegleitenden Kurs darin, die wenigen vorhandenen Praxiserfahrungen während der Ausbildung, welche sich aus Erfahrungen der institutionellen Betreuung in Kindertagesstätten speiste, auf die Tätigkeit in der Kindertagespflege zu übertragen. Mit den ihnen zugetrauten Verantwortlichkeiten ihrer ersten Praxiserfahrungen in der Kindertagespflegepraxis, zeigten die KinderpflegerInnen eine sichtbare Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen. Speziell der Blick auf die zu betreuenden Kinder im Alter von null bis drei Jahren fand im diesem Kurs Raum.

Zusätzlich wurden **sozialpädagogische Fachkräfte**, die in die Kindertagespflege wechseln wollten, in einer gesonderten Qualifizierung nach dem QHB im Umfang der vom Kibiz vorgeschriebenen 80 Ustd. für die Tätigkeit geschult.

Es konnten 2024 insgesamt **12 Teilnehmer*innen** (hauptsächlich Erzieher*innen) den Qualifizierungskurs erfolgreich mit dem Bundesverbandszertifikat abschließen.



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Folgende Entwicklungen im Rahmen der Qualifizierung lassen sich für 2024 festhalten:

Durch die erfolgreiche Umstellung der Ausbildung weg von einer reinen Wissensvermittlung hin zum kompetenzorientierten Ansatz durch das Qualifizierungshandbuch QHB ist die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson noch weiter professionalisiert worden.

Die Erfahrungen mit der Verfeinerung und Entwicklung der Kursinhalte zeigte eine

noch differenzierte Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden.

Besonders Fähigkeiten zu frühpädagogischem Wissen konnten in der Didaktik den Teilnehmerinnen besser vermittelt werden, wodurch sich auch die anderen Kompetenzbereiche positiv erweitern konnten.

3.2 Lernort „Praktikum“ im Rahmen der QHB-Qualifizierung

Nicht nur für die zu betreuenden Kinder und deren Sorgeberechtigte bietet die Kindertagespflege einen qualitativ hochwertigen Lernort, sondern auch für angehenden Kindertagespflegepersonen, welche sich in der Qualifizierung Kindertagespflege befinden.

Das Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) sieht während der Qualifizierung je ein Praktikum von 40 Zeitstunden in der Kindertagespflege als auch in der Kindertagesstätte vor.

Die Verzahnung von Theorie und Praxis gibt den Kursteilnehmer*innen den innerhalb der tätigkeitsvorbereitenden Qualifizierung eine tolle und effektive Möglichkeit erworbenes Wissen aus den Kurseinheiten in der Praxis zu überprüfen und in die eigene Handlung zu transportieren, was die Kursteilnehmer*innen sehr positiv wahrnehmen und zurückmelden.

Zu Dezember 2024 umfasste der Pool der Praxisstellen im Bereich der Kindertagespflege **31 aktive Mentor*innen**. Um den Pool an Mentor*innen auszubauen, bieten die Bildungsträger in regelmäßigen Abständen Mentoren-Schulungen an, in denen sich interessierte praktizierende Kindertagespflegepersonen als Mentoren

weiterbilden können. Im Anschluss an die Schulung können sich die Kindertagespflegepersonen in den Praxis-Pool aufnehmen lassen. Für das hohe fachliche Engagement während eines Praxiseinsatzes, der mit einem gemeinsamen Reflexionsgespräch abschließt, erhalten die Mentor*innen Fortbildungspunkte und Fortbildungsgutscheine.

Seit Ende 2024 hat Daniela Lemoine, ehemalige Fachberatung des Netzwerks, die Praktikumskoordination von ihrer Kollegin Claudia Müllich übernommen und steht seither als Ansprechperson unter d.lemoine@nw-ktp-bonn.de für Praktikumsfragen im Rahmen der QHB Qualifizierung zur Verfügung.

Wir danken allen Mentor*innen herzlich, dass durch ihr Zutun Teilnehmende aus der Qualifizierung gewinnbringende Einblicke in die Praxis erhalten und freuen uns auf das weitere gute und konstruktive Miteinander.

3.3 Fort- und Weiterbildung

Im Netzwerk wurden 2024 rund **58 Fortbildungen und 17 Gesprächskreise** für Kindertagespflegepersonen angeboten.

Insgesamt konnten **830 Teilnahmen** an Fort- und Weiterbildungsangeboten des Netzwerks für Kindertagespflegepersonen verbucht werden.

Unter den Fortbildungsformaten befanden sich erstmals auch Angebote mit dem KITA-NET Service Team des Jugendamtes zur Profildarstellung im KITA-NET Bonn, welche einen regen Zulauf erhielten.

3.4 NEU: Pilotprojekt zur Nachhaltigkeit in der Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen

Das Fort- und Weiterbildungsangebot des Netzwerkes wurde im Frühjahr 2024 um ein neues Sondermodul in der Elementarpädagogik für nachhaltige Entwicklung (BNE) erweitert: **„Mit Kindern aktiv für die Welt – Nachhaltige Kita, nachhaltige Kindertagespflege“**.

Zielsetzung des Pilotprojektes, das in Kooperation mit dem Wissenschaftsladen Bonn (WILA Bonn) durchgeführt wird, ist die Förderung der spielerischen und forschenden Auseinandersetzung von Kleinkindern in der Kindertagespflege mit zukunftsrelevanten Themen.

In zwei Online-Workshops wurden die Kindertagespflegepersonen durch das Projektteam vom Wissenschaftsladen Bonn zu Multiplikator*innen zum Thema nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich geschult. Das Projekt wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Die Kindertagespflegepersonen werden darin unterstützt, den Kleinsten sowie den Familien das Thema „Nachhaltigkeit“ näherzubringen: Kleine Projekte und Alltagserlebnisse zum wertschätzenden Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen beispielsweise sowie zeitgemäße Bilderbücher, die auch Themen wie Vielfalt oder Chancengerechtigkeit thematisieren, ermöglichen es den Kindern, Zusammenhänge zu erkennen, Wertvorstellungen zu entwickeln und Selbstwirksamkeit zu erfahren. In der Praxisphase der Fortbildung werden daher kleine Aktionen oder

Experimente zur Nachhaltigkeit im Kindertagespflegealltag umgesetzt und dauerhafte Bildungsanlässe etabliert. Die begleitende Elternzusammenarbeit und die Umsetzung der gewählten Schwerpunkte werden durch Fotos und kurze Beschreibungen dokumentiert.

Die Dokumentationen werden in Auszügen auf der Projektwebseite nachhaltige-kita.info veröffentlicht, um als gute Beispiele für die Praxis zu dienen.

Im Juni 2025 zum Start der Woche für Nachhaltigkeit werden die Kindertagespflegepersonen aus Bonn und Umgebung, die die Fortbildung 2024 oder 2025 erfolgreich abgeschlossen haben, **erstmalig** offiziell als „Nachhaltige Kindertagespflege“ ausgezeichnet. Sie werden im Rahmen einer Feier ihre Urkunde und die Plakette für die Außenwand erhalten.

Die Kindertagespflege wird so zum frühen Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung und leistet ihren Beitrag zu wertschätzendem Denken und Handeln.

3.5 NEU: Partizipatorische Eingewöhnung

Anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Kindertagespflege in Deutschland ermöglichte das Jugendamt und Netzwerk Ende April eine digitale Fortbildung zur **„Partizipatorischen Eingewöhnung“** mit Prof. Dr. Marjan Alemzadeh.

Ihre Vorstellung der sieben Phasen des Modells verdeutlichten die dringende Weiterentwicklung des auch fast fünfzig Jahre alten bisher angewandten „Berliner Modells“.

An der Fortbildung nahmen **120 Personen**, Kindertagespflegepersonen und

Mitarbeiterinnen des Netzwerkes Kindertagespflege Bonn, teil.

Inhaltlich wurde auf die Bedeutung der Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Beteiligten im Eingewöhnungsprozess hingewiesen und die aktive Rolle des Kindes im Eingewöhnungsprozess betont.

Im Nachgang verdeutlichten zahlreiche positive Rückmeldungen der Kindertagespflegepersonen die Bedeutung einer guten Eingewöhnung als Voraussetzung zur Umsetzung des gesetzlichen Bildungsauftrages in der Kindertagespflege, mit dem Wunsch nach weiteren entsprechenden Fortbildungsangeboten.

3.6 Gesprächskreise

In 2024 haben insgesamt **17 Gesprächskreise** mit Fachberatung stattgefunden, davon **9 themenspezifische und 8 regionale Gesprächskreise**.

Die Angebote der Gesprächskreise und deren thematische Zuordnung wurden auf Grundlage einer Umfrage bei den Bonner Kindertagespflegepersonen im Herbst 2023 erstellt.

Die Umfrage ergab neben dem Wunsch nach ZOOM-Formaten, den Wunsch nach mehr regionalen Gesprächskreisen verknüpft mit Familienzentren in Ortsnähe der Kindertagespflegepersonen, so dass im Frühjahr 5 regionale Gesprächskreise in Familienzentren angeboten wurden. Der Wunsch von rückmeldenden KTPP wurde aufgegriffen Gesprächskreise als Fortbildungstag am Vormittag anzubieten und neue Formate zu schaffen:

So wurde erstmals im Herbst im Rahmen von Fortbildungstagen das Format

des „**Morgenplausch**“ mit einem gemeinsamen Frühstück und offenen Austauschmöglichkeiten angeboten. Zusätzlich umfassten die neuen Formate Angebote mit Themen zu *Tieren in der Kindertagespflege, Projektarbeit, partizipatorische Eingewöhnung, Vertretung* (Austausch über die neuen Modelle, Evaluationsmöglichkeit und Themen der

Kontaktpflege), *verhaltensauffällige Kinder* etc.

Insbesondere der „Morgenplausch“ hat zu vielen positiven Rückmeldungen von Kindertagespflegepersonen geführt. So dass das Angebot auch im Frühjahr 2025 wieder aufgegriffen wurde.

4. Elternarbeit

4.1 Elterninfoveranstaltungen

Die Elterninfoveranstaltungen, zwei davon in Kooperation mit dem Familienbüro der Stadt Bonn, erfreuen sich zunehmend immer mehr an Beliebtheit. So konnte das Netzwerk 2024 über 150 interessierte Teilnehmenden über die vielfältigen Themen rund um Kindertagespflege in Bonn informieren und die Begleitung und Unterstützung der Fachberatung im Vermittlungsprozess und während der Betreuungszeit darstellen.

4.2 Eltern-Umfrage zum Abschluss des Betreuungsjahrs

- Wie zufrieden sind Eltern mit der fachlichen Begleitung des Netzwerks während der Betreuungszeit des eigenen Kindes in Kindertagespflege?
- Zu welchen Themen nahmen Eltern Kontakt zur Fachberatung auf und wo hätten sich Eltern mehr Unterstützung von Fachberatung gewünscht?

Auf den Weg in die Kinderbetreuung

Infoveranstaltung zu Möglichkeiten
der vorschulischen
Kinderbetreuung in Bonn



NETZWERK
Kindertagespflege Bonn

Familienbüro der
Bundesstadt
Bonn

**KINDER.
CHILDREN.
ENFANTS.
BONN.**



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Arbeitsgruppe Elternarbeit schon seit längerem und entwickelte auf Grundlage dieser eine Eltern-Umfrage, welche erstmalig im Juli 2024 an alle Eltern versendet wurde, deren Kinder am Ende des Betreuungsjahrs die Kindertagespflege verließen. Erfreulicherweise gaben uns insgesamt 185 Eltern über diesen Weg eine Rückmeldung zu unserer Arbeit, welche wir für die

fachliche Weiterentwicklung des Bereichs Elternarbeit nutzen werden. Zur Überprüfung und Evaluierung erfolgt diese Eltern-Umfrage zukünftig regulär am Ende eines Betreuungsjahrs, um weiterhin Kindern und ihren Eltern eine gute und bedarfsorientierte fachliche Begleitung anbieten zu können.



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

5. Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Werbekampagne

Vergangenes Jahr wurde initiiert durch das Jugendamt eine **Werbekampagne zur Gewinnung von Kindertagespflegepersonen** gestartet und in gemeinsamer Erstellung eines Plakats wurden vom 21.8.-30.8.24 die Cityscreens in Bonn bespielt. Ebenso wurden Screens in Bussen und Bahnen der Stadt Bonn bespielt und Plakate in verschiedenen Stadtteilen an Litfaßsäulen aufgehängt. Mit Hilfe der Werbeaktion sollte auf die Tätigkeit und das Betreuungsangebot aufmerksam gemacht werden.

5.2 Vielfalt

Das Jahr 2024 war (welt-)politisch betrachtet nicht frei von Konflikten, Diskriminierungen, Krieg und Ausgrenzung und dies erleben Sie, wie auch wir, zunehmend in unterschiedlichsten Kontexten persönlich wie beruflich in Deutschland und in Bonn. Umso wichtiger erschien es dem Netzwerk sich mit Blick auf die Bonner Kindertagespflege dafür stark zu machen, dass Vielfalt gelebt, geschützt und geachtet wird und die Netzwerkmitarbeitenden wie auch Kindertagespflegepersonen

in Bonn im folgenden Selbstverständnis handeln:

„Hinter jeder Bonner Kindertagespflegeperson steht ein einzigartiger Mensch.

Diese Einzigartigkeit prägt die Landschaft der Bonner Kindertagespflege in besonderer Weise und macht sie bunt und vielfältig.

Das ist ein großes Geschenk.

Die Vielfalt der Bonner Kindertagespflege drückt sich z.B. in der kulturellen und religiösen Zugehörigkeit, in Geschlecht, Lebensform und/oder sexueller Identität aus.

Als Netzwerk Kindertagespflege Bonn arbeiten wir in dem Selbstverständnis diese Vielfalt zu achten, zu schützen und (er-)lebbar werden zu lassen.



Wir setzen uns dafür ein, dass die Bonner Kindertagespflege, die Tageskinder und ihre Familien sowie die Mitarbeitenden des Netzwerks keine Diskriminierung erleben, sondern Wertschätzung und Akzeptanz.

Zusammen gelingt uns dies, wenn wir mit einer offenen Haltung unseren Mitmenschen begegnen und gemeinsam achtsam sind. Alle Meinungen, Äußerungen und Haltungen, die die Menschenrechte oder das Kindeswohl verletzen, lehnen wir entschieden ab.“

→ Vielfalt ist schön!

Auf der Homepage des Netzwerks ist dieses Statement und Selbstverständnis seit Herbst letzten Jahres hinterlegt und sichtbar!

5.3 NEU: Handbuch für Interessierte



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Im Rahmen der Aktionswoche Kindertagespflege ist im Frühjahr 2024 das erste Handbuch für Interessierte veröffentlicht worden.

Das Handbuch ist in dieser Form erstmalig von Fachberatungen des Netzwerks für die Bonner Kindertagespflegepersonen und alle Interessierten entwickelt worden, um wichtige, Bonn-spezifische Informationen rund um die Bonner Kindertagespflege mit aktuellen Links, Prozessbeschreibungen und Kontaktadressen kompakt zusammen zu fassen.

Das Handbuch ist in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt entwickelt worden und wird seither kontinuierlich angepasst und inhaltlich weiterentwickelt.

Das Handbuch ist online auf unserer Homepage zu finden:

<https://www.netzwerk-kindertagespflege-bonn.de/export/sites/netzwerk-kinderbetreuung-bonn/.content/.galleries/oeffentlichkeitsarbeit/Handbuch-fuer-Interessierte-2024.pdf>

5.4 Neuerungen auf der Homepage

Die Verbesserung und Erweiterung unserer Homepage ist uns ein stetiges Anliegen. So wurden auch im Jahr 2024 neue Rubriken und Inhalte für Eltern und Kindertagespflegepersonen geschaffen:

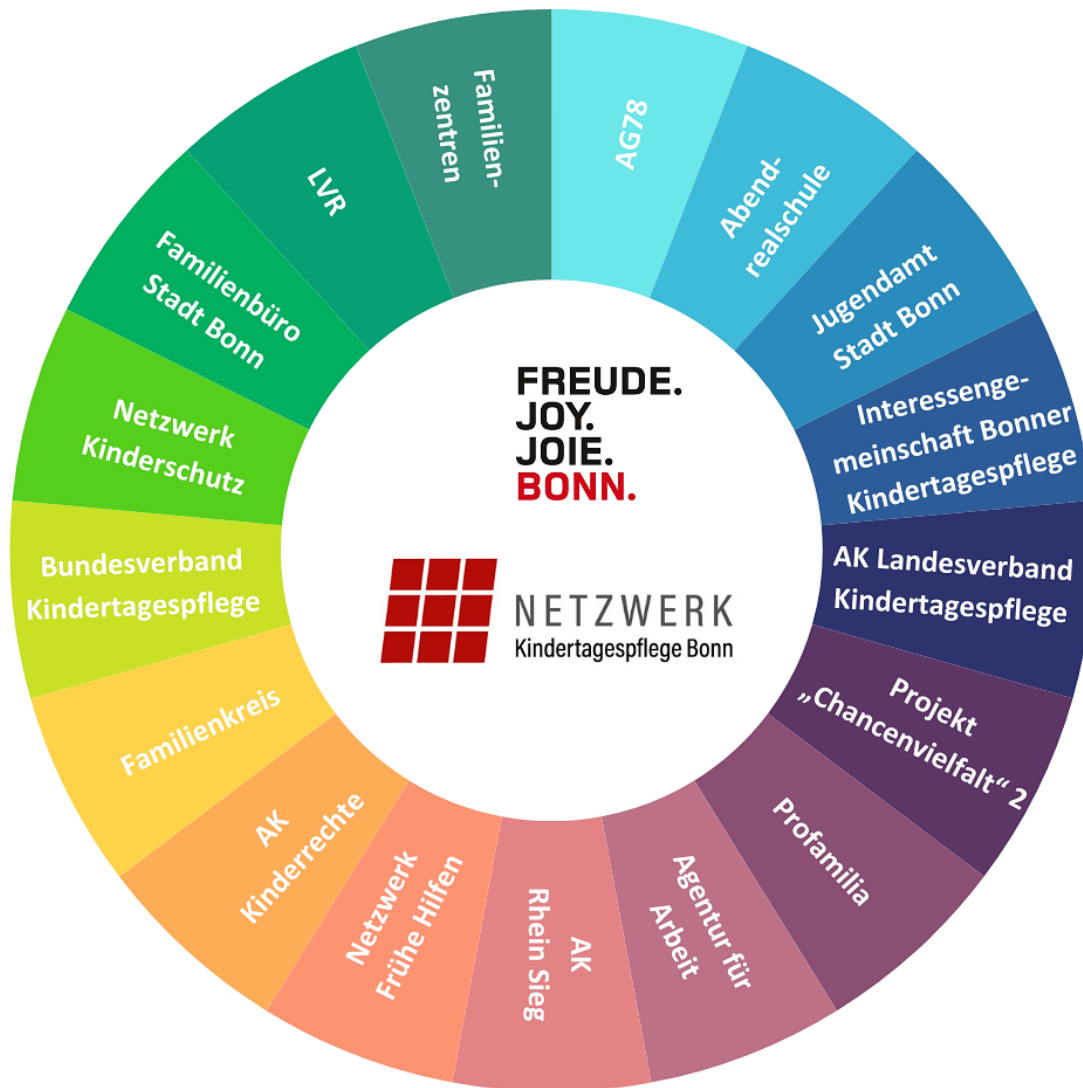
- Eine besondere Erneuerung auf der Homepage des Netzwerks war die Rubrik „**Pflegeerlaubnis**“, die wichtige

Hinweise zu Abläufen und Anforderungen bei der Beantragung einer Pflegeerlaubnis – sowohl bzgl. des Erstantrags oder eines Neuantrags nach 5 Jahren, für Bonner Kindertagespflegepersonen liefert. In der Rubrik sind neben den Ablaufhinweisen auch nützliche und erforderliche Formulare erstmals online gegangen, und damit jederzeit für die Kindertagespflegepersonen abrufbar, wodurch Anhänge in Mails der zuständigen Fachberatung erheblich minimiert wurden.

<https://www.netzwerk-kindertagespflege-bonn.de/kindertagespflegepersonen/pflegeerlaubnis/>

- Die **FAQs zur Fortbildungsanerkennung** für Bonner Kindertagespflegepersonen wurden erweitert, überarbeitet und sind seit vergangenem Jahr einsehbar unter: https://www.netzwerk-kindertagespflege-bonn.de/qualifizierung/faqs_fortbildungen/
- Ergänzende Informationen zum **Umgang mit Schülerpraktika** in Kindertagespflege findet man seit Sommer vergangenem Jahres auf der Homepage unter: <https://www.netzwerk-kindertagespflege-bonn.de/kindertagespflegepersonen/praktika/>

6. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn

6.1 Runde Tische mit der Interessenvertretung (IV)

In den vergangenen Jahren haben sich gemeinsame runde Tische zu verschiedenen inhaltlichen Themen mit dem Jugendamt, der Interessenvertretung und dem Netzwerk sehr bewährt. Auf dieser Grundlage konnten die teilnehmenden Kindertagespflegepersonen proaktiv Leitfäden und Flyer mitgestalten und gemeinsame Angebote in den Blick nehmen.

Im Jahr 2024 fanden drei runde Tische statt, Vertretungsthemen und eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Kindertagespflegepersonen und dem Netzwerk wurden thematisiert und ein Tag der offenen Tür von Kindertagespflegestellen für 2025 gemeinsam geplant.

6.2 NEU: Koordinierungsgruppe Netzwerke

Ziel dieser in Bonn neu gegründeten Koordinierungsgruppe ist es, den Informationsaustausch über alle Netzwerke auf Koordinationsebene hinweg, sicherzustellen. Damit eng verbunden ist der Wunsch, die Möglichkeit zu haben, Maßnahmen, Planungen und Veranstaltungen abzustimmen und sinnvoll zu verbinden, sowie die

Umsetzung eines gemeinsamen Informationsformats für Bonner Fachkräfte zu realisieren. Das Netzwerk bildet in dieser Gruppe zusammen mit dem Familienbüro der Stadt Bonn ein „Tandem“ für den Bereich der vorschulischen Betreuung. Im September fand hierzu die Auftaktveranstaltung „Netzwerke für EinsteigerInnen“ im online-Format statt, welchem kleinere Infoveranstaltungen folgten.

7. Abschied und Willkommen

7.1 Abschied

Evelyn Fischer, Geschäftsführung der Werkstatt Friedenserziehung und Trägervertreterin der ersten Stunde des Netzwerks (!!) verabschiedete sich im Sommer vom Netzwerk, nicht ohne jedoch vorher ihre Nachfolgerin **Kristin Simon** in ihr Amt einzuführen und einzuarbeiten.

Mit den besten Wünschen schickten wir **Helene Hohenhaus** Endes des Jahres in den Mutterschutz und anschließender Elternzeit.

Verabschieden mussten wir uns leider dieses Jahr von **Pia Parzcanny** und **Shermina Tugcu**.

7.2 Willkommen

Wir freuten uns über die Rückkehr aus Elternzeiten von **Denise Jedich** und **Nina Schäfer** in das Team der Großtagespflege.

Als große Unterstützung nehmen wir **Nicole Schmitt** wahr, welche seit Anfang des Jahres den Bereich der Verwaltung unterstützt.

Teamtag 2025 - Wandern in der Eifel

Hintere Reihe v. li.: Annika Werner, Sandra Höck, Elena Parzinger, Maria Klümpen, Daniela Lemoine, Rhea Bonnes, Maren Bienias, Brigitte Sarwas, Andrea Bogatz

Vordere Reihe v. li.: Isabelle Spohr, Pia Parczanny, Nicole Schmitt, Theresa Buderer, Friederike Schröder, Verena Dreßler, Claudia Müllich, Katrin Sieslak, Helene Hohenhaus



NETZWERK
Kindertagespflege Bonn

www.netzwerk-kinderbetreuung-bonn.de

Verantwortliche für den Inhalt:

- Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
- Der Kinderschutzbund Bonn e.V.
- Familienbildung Werkstatt Friedenserziehung e.V.
- Katholisches Bildungsforum Bonn



Gefördert durch:

© Netzwerk Kindertagespflege Bonn